

	Anfragen-Nr.	
	AF-0015/2024	

Anfrage

Frau Gisela Rexrodt
fraktionsloses Stadtratsmitglied

Betreff
Anfrage des Stadtratsmitgliedes Frau Rexrodt - Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH (EWT)

I. Sachverhalt

Am 08.11.2023 lagen dem Stadtrat zwei Beschlussvorlagen der damaligen Oberbürgermeisterin, Frau Wolf, zur Beschlussfassung vor:

1. (TOP 14):

Änderung des Gesellschaftervertrages zur Transformation der Gesellschaft

2. (TOP 15):

Anpassung der Betrauung der EWT mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Bereich der Wirtschafts- und Tourismusförderung in der Stadt Eisenach

Durch die Diskussion war absehbar, dass beide Beschlussvorlagen (Empfehlung eines von Frau Wolf beauftragten Gutachtens) keine Mehrheiten erreichen werden, so dass Frau Wolf selbst den Antrag auf Verweisung in den zuständigen Ausschuss stellte, dem der Stadtrat mit 28 ja-Stimmen entsprach.

Am 23.06.2024 erklärte der neugewählte Oberbürgermeister, Herr Ihling, gegenüber dem MDR Thüringen, die Wirtschaftsförderung zur Chefsache zu machen, womit eine Verschmelzung der EWT mit der Wirtschaftsförderung nicht mehr in Rede stehen wird.

Am 25.09.2024 berichtete die TA über die aktuelle Situation unter der Überschrift: „Eisenach sucht nach Konzept für den Tourismus“.

Gleich zu Beginn wird festgestellt, dass die Einnahmen der Tourismusförderabgabe (ca. 300.000 Euro) betragen, mit denen die EWT finanziert wird, doch das bei Weitem nicht ausreicht, da der Fehlbetrag 2023 in Höhe von 478.930,98 Euro ausfällt (Beschlussvorlage vom 25.09.2024, Feststellung Jahresabschluss) und für 2024 ein Fehlbetrag in Höhe von 650.000 in 2025 Euro prognostiziert wird.

Der Oberbürgermeister, Herr Ihling und der hauptamtliche Beigeordnete, Herr Wachtmeister (kommissarischer Geschäftsführer der EWT), sind sich darin einig, dass sich der neue Aufsichtsrat in seiner konstituierenden Sitzung mit der neuen Ausrichtung der Gesellschaft beschäftigen und das Profil klar sein müsse, bevor ein neuer Geschäftsführer anfrage.

II. Fragestellung

1. Werden die Einnahmen aus der Tourismusförderabgabe (ca. 300.000 €) zweckgebunden für die EWT veranschlagt und der EWT zur Verfügung gestellt?
(Wenn nein, warum nicht?)
2. Ist das von Frau Wolf beauftragte Büro weiterhin mit der Erstellung eines Gutachtens zur Ausrichtung der EWT beauftragt?
(Wenn ja, mit welchem inhaltlichen Auftrag?)
3. Wurden/werden die Mitarbeiter der EWT in die Erarbeitung der künftigen Ausrichtung der EWT durch das beauftragte Büro und den Aufsichtsrat einbezogen?
(Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?)
4. Wie ist der zeitliche Ablauf der Erarbeitung der neuen Ausrichtung/der Profilbildung der EWT vorgesehen?
5. Welche Für – und Gegenargumente können genannt werden, die EWT wieder als „Amt“ in die Stadtverwaltung einzugliedern?

Frau Gisela Rexrodt
fraktionsloses Stadtratsmitglied